

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Ravensburg



Der Landkreis Ravensburg ist der zweitgrößte Flächenlandkreis in Baden- Württemberg mit 37 Städten und Gemeinden und einer kaum überschaubaren Vielzahl von Teilorten, Ortschaften, Weiler. Die Kinder- und Jugendarbeit ist immer noch sehr stark geprägt durch die vielseitigen und traditionellen verankerten Angebote von Vereinen, Kirchen, Jugendgruppen und ehrenamtlichen Engagement.

Anknüpfend an den erfolgreichen Aufbau von Beteiligungsstrukturen und die Durchführung zahlreicher Projekte rund um das Thema Partizipation in den letzten Jahren soll dieser Arbeitsschwerpunkt im Bereich der kommunalen Unterstützung intensiviert und weiterentwickelt werden. Wir als Kreisjugendring wollen uns dafür einsetzen, dem Thema Beteiligung und Engagement einen hohen Stellenwert einzuräumen.

Dies bezieht sich sowohl auf die strukturellen Verankerung von Beteiligungsformaten im gesamten Landkreis, auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am Planungsprozess selbst, der Initiierung von auf Vielfalt ausgerichteten Entwicklungsprozessen, sowie auf die Sensibilisierung von Politik und Verwaltung für dieses Thema.

Als Ergebnis des „Zukunftsplan Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg“ und Beschluss des Kreistags stehen hierfür finanzielle Ressourcen im Umfang von einer 50%-Stelle für die Jahre 2019/2020 zur Verfügung. Darüber hinaus ist es uns gelungen, weitere Mittel im Umfang von ca. 30.000 € über die Landesförderprogramm „Vielfalt in Partizipation“ und „Jugend BeWEegt“ sowie das Bundesprogramm „DemokratieLeben“ zu aquirieren. Diese Mittel konnten weitgehend den Projektpartnern selbst zur Verfügung gestellt werden.

Unsere Leitlinien:

Grundlage der Arbeit im Bereich Kinder- und Jugendpartizipation ist für den Kreisjugendring die Berücksichtigung gegebener **Strukturen vor Ort**. Die Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat und natürlich die Bevölkerung eines Ortes wissen am besten, was sie brauchen und was sie für ein realistisches Ziel beim Aufbau von Beteiligungsstrukturen halten.

Auch ist es in der Regel sinnvoller, auf bereits existierenden Strukturen aufzubauen und diese fortzuführen, als komplett von vorne zu beginnen und bereits Bestehendes somit auszubremsen. Das Erreichen **individueller Ziele** erfordert ein **spezifisch zugeschnittenes Vorgehen**, bei dem der Kreisjugendring als unterstützender begleitender Partner mit den Gemeinden in kontinuierlichem Austausch steht.

Hierfür bedarf es eines verlässlichen **Ansprechpartners vor Ort** – also einer Person in der Stadtverwaltung, in der örtlichen Jugend- oder in der Schulsozialarbeit. Anliegen und Bedürfnisse der Gemeinde werden ernst genommen und ein passendes Konzept erstellt. Dieses sollte auf **Langfristigkeit** ausgerichtet sein, sich also nicht auf einmalige Veranstaltungen wie Jugendhearings beschränken, sondern immer auch den weiteren Dialog mit den jungen Menschen, die Evaluation der Ergebnisse im Beteiligungsprozess und eventuell sogar institutionalisierte Formen der Beteiligung im Blick haben.

Folgende Projekte/ Aktionen wurden im Jahr 2019 durchgeführt:

1. Jugend bewegt

Mit dem Programm „Jugend BEWEGT – Politik KONKRET: lokal.wirksam.vernetzt“ möchte die Jugendstiftung Baden-Württemberg und der Landesjugendring Baden-Württemberg die Beteiligung junger Menschen im kommunalen Lebensraum nachhaltig fördern und verankern. Hierfür werden jeder beteiligten Kommune Mittel im Umfang von 4.000 € für eine Laufzeit von 2 Jahren zum Aufbau einer nachhaltigen Beteiligungsstruktur zur Verfügung.

Im Landkreis Ravensburg hat der Kreisjugendring inzwischen für 4 Kommunen die Antragstellung und begleitende Umsetzung übernommen. In **Leutkirch** konnte nach fast 4jähriger Laufzeit zu Beginn des Jahres erstmals eine neu gewählter Jugendgemeinderat die Arbeit aufnehmen. Neu gestartet sind in diesem Jahr die Stadt **Bad Waldsee** und die Gemeinde **Amtzell**, für **Bad Wurzach** und **Isny** liegen die Bewilligung zum Start in 2020 vor.

2. Vielfalt in Partizipation im Landkreis Ravensburg

Nachdem sich der Kreisjugendring erfolgreich für ein landesweites Modellprojekt „Vielfalt in Partizipation“ beworben hatte, konnten seit Jahresbeginn 7 Gemeinden/Verbände darin unterstützt werden, eigene Beteiligungsformen/-projekte auf den Weg zu bringen. Beteiligt waren folgende Gemeinden/Verbände:

- Baienfurt, Kinderhearing mit den 4. Klassen
- Schlier/Unterankenreute, Kinderhearing mit den 4. Klassen
- Aulendorf, Jugendhearing mit ca. 80 Jugendlichen
- Bad Waldsee, zwei Jugendhearings mit jeweils ca. 135 Jugendlichen
- Wilhelmsdorf, „Grill and Chill“ mit ca. 20 Jugendlichen
- Weingarten, Jugendgipfel mit Achtklässlern aus den Weingärtner Schulen
- Weingarten, Kindergipfel mit den 4. Klassen
- BDKJ Jugendreferat Ravensburg, 72h Aktion

Insgesamt wurden **1100 Jugendliche** und ca. **120 Kinder** erreicht

3. „Was uns Bewegt!“ - „Jugendkonferenzen und Jugendlandtag

Auf Initiative des Landtags von Baden-Württemberg wurden auch im Jahr 2019 Kommunen und Landkreise dazu angeregt, regionale Jugendkonferenzen durchzuführen und darüber Jugendliche zur Mitwirkung beim 2tägigen Jugendlandtag vom 26. Bis 27. Juni in Stuttgart zu gewinnen.

Ziel der Konferenzen war es, Jugendliche vor Ort mit Politikerinnen und Politikern ins Gespräch zu bringen und ihnen die Gelegenheit zu geben, ihre Anliegen und Wünsche an Politik zu diskutieren. Im Unterschied zu allen andern Landkreisen organisierte der Kreisjugendring Ravensburg 2 Jugendkonferenzen mit unterschiedlichen Zielgruppen und Beteiligten Politiker*innen:

- 25.03 in Ravensburg mit Herrn Landrat Sievers, Zielgruppe: Vereine und Verbände
- 05.04 in Kisslegg mit Herrn Minister Lucha, Zielgruppe: Schüler, Jugendräte, SMV...

4. Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung

Auf Anfragen berätet, unterstützt und begleitet der KJR Gemeinde und Städte zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung, Kinder- und Jugendarbeit. Vorgestellt wurden die Angebote

- im Rahmen einer Bürgermeisterversammlung
- im Gemeindeverband Altshausen
- und verschiedenen Gemeinderatssitzungen der beteiligten Kommunen

Über den Newsletter und Rundmails werden darüber hinaus die vielseitigen Angebote verschiedener Landesorganisationen wie die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung, die Jugendstiftung, die Landeszentrale für Politische Bildung, die Baden-Württemberg Stiftung weitergegeben oder auf gelingende Praxisbeispiele (14er Rat Sigmaringen, Hechinger Jugendforum u.a.) hingewiesen.

5. Fortbildung/Qualifizierung

Der KJR führte am 13.02 in der Akademie in Weingarten zum Thema „Vielfalt in Partizipation einen Fachtag mit 70 Teilnehmern/innen durch.

Ebenfalls bot der KJR gemeinsam mit der Lpb am 10.04 ein Seminar „BeteiligungsDings zur Kinderbeteiligung“ mit 25 Teilnehmer/innen in Weingarten im Haus der Familie an.

Am 4.05 fand der jährliche Fachtag für selbstverwaltete Jugendhäuser/Jugendtreffs im Go in e.V. in Isny mit 23 Teilnehmer/innen ebenfalls unter dem Thema „Jugendbeteiligung in selbstverwalteten Jugendhäusern “ statt.

6. Ausblick 2020

- Video mit Interviews von Jugendlichen und Jugendhearing, Bad Wurzach
- Jugendhearing Kisslegg, 6.02.2020
- Fachtag „Kinderbeteiligung“ am 18.03.2020 in Kooperation mit der Kinderstiftung Ravensburg in der Akademie in Weingarten
- Initiative zum Aufbau eines kreisweiten Jugendforums in enger Kooperation mit 4 anderen Modell-Landkreisen in Baden-Württemberg
- Vernetzungstreffen der Jugendgemeinderäte im Landkreis Ravensburg
- Evtl. Kinderhearing in Ebersbach-Musbach
- Einführung 8-er Rat in Isny
- Kinder- und Jugendgipfel in Weingarten, Oktober/November
- Weiterführung der Beteiligungsprozesse in Aulendorf, Schlier, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Amtzell, Baienfurt u.a.
- Initiative zur Engagement Förderung/Beteiligung in den Jugendverbänden